Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb APH (Alten-u. Altenpflegeheime)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ulrich Renziehausen 563 2329 563 8141 ulrich.renziehausen@aph.wuppertal.de
	Datum:	11.10.2021
	Drucks.-Nr.:	**VO/1395/21** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.10.2021	**Betriebsausschuss APH und KIJU**	**Entscheidung**

Nutzung von Gemeinschaftsräumen in der Liebigstraße 34

Grund der Vorlage
Übergangslösung zum Seniorentreff Bromberger Straße 28.

Beschlussvorschlag
Der Nutzung der Gemeinschaftsräumlichkeiten der Parea gGmbH in der Liebigstraße 34 wird zugestimmt.

Einverständnisse
Entfällt.

Unterschrift
Dr. Kühn Renziehausen

Begründung
Die Nutzung des Seniorentreffs Bromberger Straße ist derzeit nicht möglich. Als Übergangslösung könnten die Senioren Räumlichkeiten in der Liebigstraße 34 nutzen bis zur Herrichtung des Objektes Bromberger Straße. Die Räumlichkeiten gehören Sahle Wohnen, als Teil einer altengerechten Wohnanlage. Die Räumlichkeiten liegen sehr nahe an der Bromberger Straße und sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Parkplätze sind in der Liebigstraße im öffentlichen Raum bedingt vorhanden. Am 28.09.2021 hat eine Besichtigung von Ratsmitgliedern, Mitgliedern des Betriebsausschusses APH, Mitgliedern der BV Barmen sowie dem Sozialdezernenten und APH Betriebsleiter stattgefunden. Die Räumlichkeiten machten einen sehr guten Eindruck.

Der Geschäftsführer von Parea kann sich folgende Möglichkeiten einer Mitnutzung vorstellen:

1. Die jeweiligen Nutzergruppen bekommen einen Schlüssel von den Räumen (ein Nutzerbuch liegt aus und es gibt einen Verantwortlichen für die Gruppe).

2. Die in der Wohnanlage lebenden Senioren und Seniorinnen können sich ebenfalls zu den Gruppenangeboten zu den gleichen Konditionen anmelden.

3. Umgekehrt ist auch eine Anmeldung zu Veranstaltungen, Vorträgen, Ausflügen, Sport, Gedächtnistraining usw. der nicht in der Wohnanlage lebenden Menschen bei der Parea möglich.

4. Da aus Gründen der Gemeinnützigkeit lt. Geschäftsführer kein Mietvertrag möglich sein wird, wird seitens der Stadt Wuppertal ein Zuschuss in Höhe von 6.000 € p.a. erwartet. Hier lässt APH das Rechtsamt prüfen.

Ein Termin zu Beginn des Novembers ds. Js. mit dem Geschäftsführer von Parea sowie Frau Hoch (auch Parea) soll letzte Details klären. Beginn der Nutzung sollte der 01. Dezember 2021 werden.

Als Anlage ist ein möglicher Nutzungsplan beigefügt.

Die Betriebsleitung sowie die Fachbereichsleitung Senioren und Freizeit befürworten eine Nutzung auch zu den genannten Bedingungen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

Anlage
Anlage 01 – Nutzungsplan